

1935

Zürich, 4. Oktober 1938

Herrn Oscar Weiss, Maler, Schlenhutgasse 5, Zürich 1

Sehr geehrter Herr,

In ihrer Septembersitzung hat unsere Ausstellungskommission sich mit Ihrem Gesuch wegen Einsendung von 10-15 Bildern im Lauf dieses Herbstes oder Winters befasst. Im Hinblick darauf, dass das Ausstellungsprogramm schon auf lange Zeit hinaus festgelegt ist, sieht die Kommission keine Möglichkeit, Ihrem Wunsche zu entsprechen. Wir hoffen, dass Ihre diesjährige Herbstausstellung in der Galerie Schaidlin Ihnen Erfolg und einigen Ersatz für die fehlende Möglichkeit im Kunsthaus hat bringen können, und begrüßen Sie

in vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Oscar Weiss

Frohne, Maler, Kurfürstendamm 69, Berlin W15

Sehr geehrter Herr,
Am 27. August haben Sie bei uns vorgeschrieben und
sich wegen einer Ausstellung in den Räumen des Zür-
cher Kunsthauses erkündigt. Eine Beschlussfassung
gegenüber Ihrem Wunsche und Vorschlag ist nicht mög-
lich, solange wir nicht über Originale oder Repro-
duktionen verfügen, die den Mitgliedern unserer Aus-
stellungskommission bestatten, sich von der Art Ihres
Schaffens eine Vorstellung zu bilden. Wir stellen
 Ihnen anheim, uns derartige Proben einzusenden, und
 begrüßen Sie

in vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Zürich, 4. Okt. 1938

Au.

0

Monsieur Maurice Mathy, peintre, 21 Petits-Monts,
Le Locle

Monsieur, Votre lettre du 16 septembre, par laquelle
vous nous proposez d'exposer au Kunsthaus de Zurich
pendant les premiers mois de l'année prochaine un
groupe de vos oeuvres, nous est parvenue trop tard
pour être traitée dans la séance de septembre de
notre comité. Elle lui sera soumise dans sa séance
d'octobre qui probablement aura lieu dans les der-
nières semaines de ce mois.
Veuillez agréer, Monsieur, l'expression
de nos sentiments très distingués,

KUNSTHAUS ZUERICH
Le Directeur

Zurich, 4 octobre 1938

Au.

M. Mathy